

„Erhalt des Familienvermögens“

Termine:

- Freitag, den 10.02.2017 in Frankfurt am Main
- Freitag, den 24.03.2017 in Berlin - **Achtung neue Tagungsstätte JH Berlin Ostkreuz**
- Samstag, den 23.09.2017 in Düsseldorf
- Freitag, den 29.09.2017 in Hamburg
- Freitag, den 13.10.2017 in München
- Freitag, den 27.10.2017 in Stuttgart

- Jeweils 7,5 Pflichtstunden zzgl. Pause von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr -

Referent: Dr. Hans-Peter Wetzel
Rechtsanwalt/
Fachanwalt für Erbrecht/
Fachanwalt für Steuerrecht
Überlingen

Thema:

„Erhalt des Familienvermögens“

Erbrechtliche Gestaltungen zu Lebzeiten und von Todes wegen

Inhalt:

A. Probleme und Risiken für das Familienvermögen

I. Allgemeines

II. Risiken für das Familienvermögen

1. Allgemeines

2. Typische Risiken

a) Erbengemeinschaft

(1) Allgemeines

(2) Verfügung über den Anteil an der Erbengemeinschaft, § 2033 I

- (3) Die Verwaltung der Erbengemeinschaft
 - (aa) Allgemeines
 - (bb) Im Innenverhältnis
 - (aaa) Ordnungsgemäße Verwaltung
 - (bbb) Nicht ordnungsgemäße außerordentliche Verwaltung
 - (ccc) Notverwaltung
 - (cc) Im Außenverhältnis
 - (aaa) Ordnungsgemäße Verwaltung
 - (bbb) Nicht ordnungsgemäße außerordentliche Verwaltung
 - (ccc) Notverwaltung
- (4) Verfügung über Nachlassgegenstände
- (5) Die Auseinandersetzung
 - (aa) Allgemeines
 - (bb) Teilauseinandersetzung
 - (cc) Auseinandersetzungsregeln
 - (aaa) Teilung in Natur
 - (bbb) Zwangsverkauf
 - (ccc) Teilungsversteigerung
 - (dd) Abschichtung einzelner Miterben
 - (aaa) Allgemeines
 - (bbb) Abschichtung durch Erbteilsübertragung
 - (ccc) Abschichtung ohne Erbteilsübertragung
- b) Pflichtteilsansprüche
 - (1) Allgemeines
 - (2) Pflichtteilsberechtigte
 - (3) Inhalt des Pflichtteilsrechts
- c) Pflichtteilsergänzungsansprüche
- d) Sozialhilfeträger
- e) Gläubiger
- f) Verschwenderische Miterben
- g) Steuerbelastung

B. Gestaltungen zu Lebzeiten

I. Allgemeines

II. Sachverhaltsermittlung

1. Persönliche Verhältnisse
2. Finanz- und Vermögensverhältnisse
3. Darstellung der gesetzlichen Erbfolge
4. Wünsche und Ziele des Mandanten

III. Güterstandswahl und Güterstandswechsel

1. Güterstände

- a) Eheleiche Güterstände und gesetzliches Ehegattenerbrecht
- b) Gesetzliches Erbrecht in der Zugewinnngemeinschaft
- c) Gesetzliches Erbrecht in der Gütertrennung (§ 1414)
- d) Gesetzliches Erbrecht bei der Gütergemeinschaft (§§ 1415 ff.)
- e) Wahl-Zugewinnngemeinschaft § 1519 (WZGA)
- f) Modifizierte Zugewinnngemeinschaft
 - (1) Beschränkung des Zugewinnausgleichanspruchs für den Fall der Scheidung
 - (2) Gegenständliche Beschränkung des Zugewinnanspruches

2. Güterstandswechsel

- a) Modifizierung der Zugewinnngemeinschaft
- b) Güterstandsschaukel: von der Zugewinnngemeinschaft in die Gütertrennung und zurück
- c) Von der Zugewinnngemeinschaft in die Gütergemeinschaft und zurück
- d) Von der Zugewinnngemeinschaft in die Gütertrennung
- e) Von der Gütertrennung in die Zugewinnngemeinschaft
- f) Von der Gütertrennung in die Gütergemeinschaft
- g) Von der Gütergemeinschaft in die Zugewinnngemeinschaft
- h) Von der Gütergemeinschaft in die Gütertrennung

IV. Wechsel des Familienstandes

V. Wechsel des anwendbaren Rechts

- 1. Allgemeines
- 2. Voraussetzung der Rechtswahl
- 3. Vor dem 17.08.2015 getroffene Rechtswahl
- 4. Kosten der Rechtswahl bei der notariellen Beurkundung
- 5. Rechtswahl bei gemeinschaftlichen Testamenten
- 6. Kernelemente der EuErbVO
- 7. Pflichtteilsrelevante Aspekte

VI. Vorweggenommene Erbfolge

- 1. Allgemeines
- 2. Vertragsgegenstände
 - a) Frei übertragbares Vermögen
 - b) Rechtlich gebundenes Vermögen
- 3. Vermögensübertragung gegen Nießbrauch
 - a) Allgemeines
 - b) Vorbehaltsnießbrauch an Immobilien
 - (1) Allgemeines
 - (2) Minderjährige

- (3) Zwangsvollstreckungsschutz
 - (4) Rückforderung und Rückabwicklung
 - (5) Pflichtteilkürzung
 - (6) Pflichtteilsergänzung
- 4. Erb-, Pflichtteils- und Zuwendungsverzicht gegen Entgelt
 - a) Allgemeines
 - b) Erbverzicht
 - c) Pflichtteilsverzicht
 - d) Zuwendungsverzicht, § 2352
 - e) Inhaltskontrolle von Erb- und Pflichtteilsverzichtenden
 - f) Erb- und Pflichtteilverzicht gegen Abfindung
 - g) Form und Frist
 - h) Aufhebung des Verzichts
- 5. Pflichtteilsverzicht der Ehegatten
 - a) Zustimmung des Ehegatten, § 1365
 - b) Zugewinnausgleich
 - c) Eigentumsbeteiligung außerhalb des Grundbuches
 - d) Ehegattentestament
 - e) Spätere Verhältnis
 - f) Unterhaltsverpflichtungen
 - g) Formulierungsvorschlag für Pflichtteilsverzicht
- VII. Ausstattung
 - 1. Allgemeines
 - 2. Rechtsfolgen der Ausstattung
 - a) Keine Schenkung
 - b) Schenkungssteuer
 - c) Gläubigeranfechtung
 - d) Pflichtteilsergänzung
 - e) Ausgleichung nach § 2316 Abs. 3
- VIII. Schutz des Familienheims
 - 1. Allgemeines
 - 2. Steuerliche Voraussetzungen
 - 3. Anfechtungstatbestände
 - 4. Familienheimschaukelmodell
- IX. Betreuung – Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung
 - 1. Übersicht und Grundlagen
 - 2. Vorsorgealternativen

3. Betreuung
 - a) Allgemeines
 - b) Zuständigkeit
 - (1) Örtliche Zuständigkeit
 - (2) Funktionale Zuständigkeit
 - c) Ablauf des Betreuungsverfahrens
 - (1) Verfahrenseinleitung
 - (aa) Antrag des Betroffenen
 - (bb) Von Amts wegen
 - (cc) Weiterer Verfahrensverlauf
 - (2) Verfahrensende
 - d) Beteiligte
 - (1) Muss-Beteiligte kraft Gesetzes
 - (2) Kann-Beteiligte kraft Gesetzes
 - e) Rechtstellung des Betroffenen
 - (1) Verfahrensfähigkeit gem. § 275 FamFG
 - (2) Rechte des Betroffenen
 - f) Verfahrenspfleger §§ 276, 277 FamFG
 - g) Anhörung des Betroffenen nach § 278 FamFG
 - h) Sachverständigengutachten und ärztliches Zeugnis §§ 280-284
 - i) Betreuerauswahl
 - j) Entscheidung des Betreuungsgerichts
 - k) Stellung des Betreuers
 - l) Genehmigung des Betreuungsgerichts
 - m) Ende der Betreuung
 - n) Rechtsmittel
 - o) Kosten der Betreuung
 - (1) Das Gericht stellt dem Betreuten folgende Kosten in Rechnung
 - (2) Vergütung des Betreuers
 - (aa) Ehrenamtliche Betreuer
 - (bb) Berufsmäßige Betreuer

4. Die Vorsorgevollmacht
 - a) Allgemeines
 - b) Notwendigkeit, Zweck und Wesen der Vorsorgevollmacht
 - (1) Zweck
 - (2) Begriff
 - (3) Vor- und Nachteile der Vorsorgevollmacht
 - (aa) Vorteil für die Vorsorgevollmacht
 - (bb) Nachteile der Vorsorgevollmacht
 - c) Vollmachtserteilung nach außen
 - (1) Allgemeines
 - (2) Form der Vollmacht
 - (aa) Allgemeines
 - (bb) Schriftform
 - (cc) Notariell beglaubigte Vollmacht
 - (dd) Notariell beurkundete Vollmacht
 - (ee) Beglaubigung durch die Betreuungsbehörde
 - (ff) Vollmacht für Ausland
 - (gg) Ist das Einverständnis des Bevollmächtigten erforderlich?
 - (3) Erteilung der Vollmacht
 - (4) Wann soll die Vorsorgevollmacht in Kraft treten?
 - (5) Inhalt der Vorsorgevollmacht
 - (aa) Allgemeines
 - (bb) Für Vermögensangelegenheiten
 - (cc) Für Gesundheitsangelegenheiten
 - (dd) Für freiheitsentziehende Unterbringung
 - (ee) Sonstige Angelegenheiten
 - (ff) Vorsicht bei Schenkungen durch den Bevollmächtigten
 - (gg) Recht zu In-Sich-Geschäften (§ 181)

- (hh) Recht zur Erteilung von Untervollmacht
 - (ii) Bestellung eines Ersatzbevollmächtigten
 - (jj) Soll die Vollmacht über den Tod des Vollmachtgebers hinaus gelten?
 - (kk) Kann oder soll mehreren Personen Vollmacht erteilt werden?
 - d) Vorsorgevollmacht im Unternehmen
 - e) Das Rechtsverhältnis zwischen Vollmachtgeber und Bevollmächtigten
 - (1) Allgemeines
 - (2) Auftrag als Grundverhältnis
 - (aa) Allgemeines
 - (bb) Durchführung des Auftrages
 - (cc) Kündigungsrecht
 - (dd) Vergütung, Ausgleichs- und Aufwendungsersatzansprüche
 - (3) Geschäftsbesorgungsvertrag § 675
 - (aa) Allgemeines und Zustandekommen
 - (bb) Vertragliche Vereinbarungen
 - (cc) Vergütung
 - f) Auskunfts- und Rechenschaftspflicht des Bevollmächtigten (§ 666)
 - (1) Nach § 666 hat der Beauftragte – Bevollmächtigte – drei Informationspflichten
 - (2) Im Auftragsverhältnis
 - (3) Auskunfts berechtigte Personen
 - (4) Inhalt des Auskunftsanspruches
 - (aa) Benachrichtigungspflicht
 - (bb) Auskunftspflicht/Bestandsverzeichnis
 - (cc) Rechenschaftspflicht
 - (5) Eidesstattliche Versicherung § 259 II
 - g) Aufbewahrung und Hinterlegung der Vollmacht
 - (1) Allgemeines
 - (2) Eigene Aufbewahrung
 - (3) Registrierung bei der Bundesnotarkammer
 - h) Widerruf der Vollmacht
 - (1) Allgemeines
 - (2) Unwiderrufliche Vollmacht
 - (3) Wer darf die Vollmacht widerrufen?
 - (aa) Vollmachtgeber
 - (bb) Der Kontrollbetreuer (§ 1896 III)
 - (cc) Durch einen anderen Bevollmächtigten
 - (dd) Der oder die Erben
 - (ee) Nachlassverwalter/Nachlasspfleger
 - (ff) Testamentsvollstrecker
 - (4) Rückgabe der Vollmacht
 - i) Weitere Möglichkeiten des Erlöschens der Vollmacht
 - (1) Befristung
 - (2) Verzicht des Bevollmächtigten
 - (3) Tod des Bevollmächtigten
5. Betreuungsverfügung
- a) Allgemeines
 - b) Form der Betreuungsverfügung
 - c) Inhalt der Betreuungsverfügung
 - (1) Anordnungsmöglichkeit
 - (2) Grenzen der Anordnungsmöglichkeiten
 - (3) Wünsche des Betroffenen
 - (4) Ablieferungspflicht
6. Patientenverfügung
- a) Allgemeines
 - b) Grundlagen über die ärztliche Behandlung
 - c) Patientenverfügung
 - (1) Begriff
 - (2) Errichtung der Patientenverfügung

- (aa) Volljährigkeit und Einwilligungsfähigkeit
 - (bb) Aufklärung des Patienten
 - (3) Form der Patientenverfügung
 - (4) Inhalt der Patientenverfügung
 - (5) Bindungswirkung der Patientenverfügung
 - (6) Wirkung der Patientenverfügung
 - (7) Widerruf
 - (8) Registrierung
- X. Familiengesellschaften
 - 1. Allgemeines
 - 2. Mögliche Rechtsformen
 - a) Gesellschaft des Bürgerlichen Rechts gem. §§ 705-740
 - b) Vermögensverwaltende Familien-, Kommanditgesellschaft
 - c) Mischformen
 - (1) Stille Gesellschaft
 - (2) Unterbeteiligung
 - (3) GmbH & Co.KG
 - d) Familienkapitalgesellschaft
- XI. Familienstiftungen
 - 1. Allgemeines
 - 2. Anwendbares Recht
 - 3. Familienstiftung
- XII. Schiedsgerichtsvereinbarung
 - 1. Allgemeines
 - 2. Schiedsgerichtsklausel
 - 3. Schiedsgutachten
 - 4. Schiedsgerichtsbarkeit
 - 5. Schiedsgerichtsbarkeit im Erbrecht

C. Gestaltung von Todeswegen

- I. Allgemeines
- II. Einsatz eines Alleinerben
- III. Enterbung und bedingte Erbeinsetzung
 - 1. Allgemeines
 - 2. Enterbung der gesetzlichen Erben
 - 3. Erbeinsetzung unter einer Bedingung oder einer Befristung, § 2074 ff.
 - a) Allgemeines
 - b) Aufschiebende Bedingung, § 2074
 - c) Auflösende Bedingung
 - d) Befristung

- IV. Vor- und Nacherbfolge
 - 1. Allgemeines
 - 2. Bestimmung des Eintritts der Nacherbfolge
 - 3. Verfügungsbeschränkungen des Vorerben
 - 4. Verpflichtungsgeschäft des Vorerben
 - 5. Verwaltung der Vorerbschaft durch den Vorerben
 - 6. Der befreite Vorerbe
 - 7. Nacherbenrecht
 - 8. Typische Anwendungsfälle und Problembereiche der Vor- und Nacherbfälle
 - a) Anwendungsfälle
 - b) Steuerrechtliche Nachteile
- V. Teilungsanordnung
 - 1. Allgemeines
 - 2. Anordnungsmöglichkeiten
 - a) Formelle Teilungsanordnung
 - b) Materiell-rechtliche Teilungsanordnung
 - c) Überquotale Teilungsanordnung
 - 3. Teilungsanordnung oder Vorausvermächtnis?
 - 4. Übernahmerecht
 - 5. Verwaltungsanweisung
- VI. Vermächtnisse, §§ 1939, 2147 ff.
 - 1. Allgemeines
 - 2. Gegenstand des Vermächtnisses
 - 3. Anfall und Fälligkeit des Vermächtnisses
 - 4. Annahme und Ausschluss
 - 5. Haftung des Beschwerten
 - 6. Vermächtnisarten
 - a) Geldvermächtnis
 - b) Vorausvermächtnis
 - c) Verschaffungsvermächtnis
 - d) Bestimmungsvermächtnis, § 2151
 - e) Zweckvermächtnis
 - f) Verteilungsvermächtnis, § 2153
 - g) Gattungsvermächtnis, § 2155
 - h) Nießbrauchvermächtnis
 - i) Wohnungsrechtsvermächtnis
 - j) Rentenvermächtnis und dauernde Last
 - k) Nachvermächtnis
 - 7. Ersatzvermächtnisnehmer und Anwachsung

8. Sicherung der Vermächtniserfüllung
 - a) Vermächtnisnehmer als Bevollmächtigter
 - b) Vermächtnisnehmer als Testamentsvollstrecker
- VII. Testamentsvollstreckung
 1. Allgemeines
 2. Sinn und Zweck des Testamentsvollstreckers
 3. Arten der Testamentsvollstreckung
 4. Beginn und Ernennung des Amtes des Testamentsvollstreckers
 5. Rechtstellung und Aufgaben des Testamentsvollstreckers
 6. Testamentsvollstreckung und Handelsgeschäft
 - a) Treuhandlösung
 - b) Vollmachtlösung
 - c) Die echte Testamentsvollstreckung
 7. Testamentsvollstreckervergütung
- VIII. Auflagen
 1. Allgemeines
 2. Inhalt der Auflage
 3. Vollziehung der Auflage
- IX. Familienrechtliche Anordnungen
- X. Das Testament beim behinderten Kind
 1. Ausgangslage
 2. Lösungsvorschläge
 - a) Vor- und Nacherbschaft
 - b) Die „umgekehrte Vermächtnislösung“
 - c) Die Trennungslösung
 3. Prognose bezüglich der Sittenwidrigkeit
- XI. Gemeinschaftliches Testament (§§ 2265 ff. sogenanntes Ehegattentestament)
 1. Grundsätzliches
 2. Form
 - a) Öffentliches Testament
 - b) Eigenhändiges Testament
 3. Inhalt des gemeinschaftlichen Testaments
 - a) Grundsätzliches
 - b) Das einfache gemeinschaftliche Testament¹
 - c) Das gegenseitige gemeinschaftliche Testament
 - d) Das wechselbezügliche gemeinschaftliche Testament
 - (1) Grundsätzliches
 - (2) Das sogenannte Berliner Testament

4. Alleinige und gegenseitige Vollerbeneinsetzung
 5. Einheitslösung
 6. Vor- und Nacherbfolge
 7. Bindungswirkung, Nichtigkeit, Widerruf des gemeinschaftlichen Testaments
 - a) Bindungswirkung
 - b) Nichtigkeit
 - c) Widerruf und Abänderung
 - (1) Gemeinschaftlich
 - (2) Durch einen Ehegatten
 8. Anfechtbarkeit des gemeinschaftlichen Testaments
 9. Wiederverheiratungsklausel
 10. Pflichtteilsstrafklausel
- XII Erbvertrag (§§ 2274 ff.)
1. Grundsätzliches
 2. Errichtung des Erbvertrages
 - a) Form
 - b) Inhalt
 - c) Bindungswirkung
 - (1) Grundsätzliches
 - (2) Beschränkung der Testierfreiheit
 - d) Vertragsfreiheit des Erblassers zu seinen Lebzeiten und seine Schranken
 3. Benennung des Erbvertrages
 - a) Grundsätzliches
 - b) Aufhebung des Erbvertrages
 - c) Rücktritt vom Erbvertrag

D. Das Unternehmertestament – Gestaltungsmodelle

- I. Grundsätzliches
- II. Alleinerbenmodell
- III. Vermächtnismodell
- IV. „Frankfurter Testament“
- V. Einfaches Miterbenmodell
 1. Grundsätzliches
 2. Erbfolge
 3. Einkommenssteuern
 4. Teilung des Nachlasses
 5. Erbschaftssteuer
 6. Bewertung des einfachen Miterbenmodells
- VI. Miterbenmodell mit Teilungsanordnung
 1. Zivilrechtlich
 2. Steuerrechtlich
 - a) Einkommenssteuer
 - b) Erbschaftssteuerrechtlich
 - c) Bewertung des Miterbenmodells

- VII. Vor- und Nacherbenmodell
 - 1. Grundsätzliches
 - 2. Veräußerung der Nacherbenanwartschaften
 - 3. Vererblichkeit des Nacherbenanwartschaftsrecht
 - 4. Einkommenssteuer
 - 5. Erbschaftssteuer
 - 6. Bewertung des Vor- und Nacherbenmodells
- VIII. Berücksichtigung weichender Erben
 - 1. Grundsätzliches
 - 2. Vermächtnis
 - 3. Hausratsvermächtnis
 - 4. Familienheim als Vermächtnis
 - 5. Nießbrauchvermächtnis an selbstgenutzten Familienheimen
 - a) Grundsätzliches
 - b) Erbschaftssteuer
 - c) Einkommenssteuer
 - 6. Nießbrauchvermächtnis an einem Mietwohngrundstück
 - a) Grundsätzliches
 - b) Steuerrechtliche Auswirkungen
 - (1) Erbschaftssteuer
 - (2) Einkommenssteuer
 - 7. Nießbrauchvermächtnis am Einzelunternehmen
 - 8. Nießbrauchvermächtnis an einem Personengesellschaftsanteil
 - 9. Nießbrauch am GmbH-Anteil
 - 10. Rentenvermächtnis
 - a) Grundsätzliches
 - b) Steuerrecht
 - (1) Einkommenssteuer
 - (2) Versorgungsleistungen
 - 11. Sicherung der Vermächtniserfüllung

Tagungsorte:

Frankfurt am Main:

Caritasverband Frankfurt e.V.
Alte Mainzer Gasse 10
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 2982-210
Telefax: 069 2982-166
anna.kemmerer@caritas-frankfurt.de
www.caritas-frankfurt.de

Berlin:

Jugendherberge Berlin Ostkreuz gGmbH
Marktstraße 9-12
10317 Berlin
Telefon 030-2005092-0
Telefax 030-2005092-22
info@JugendherbergeBerlinOstkreuz.de
www.JugendherbergeBerlinOstkreuz.de

Stuttgart:

Jugendherberge Stuttgart International
Haußmannstrasse 27
D - 70188 Stuttgart
Tel.: +49 711 664747-14
Fax: +49 711 664747-10
seminare@jugendherberge-stuttgart.de
www.jugendherberge-stuttgart.de

Hamburg:

Jugendherberge Horner Rennbahn
Rennbahnstr. 100
22111 Hamburg
Tel.: 040 - 651 16 71
Fax: 040 - 655 65 16
<http://www.djh-nordmark.de/jh/hamburg-horner-rennbahn.html>

München:

Tagungszentrum Kolpinghaus München-Zentral GmbH
Adolf-Kolping-Str. 1
80336 München
Tel.: 089/ 55158-116
Fax: 089/ 55158-160
E-Mail: info@kolpinghaus-muenchen-zentral.de
Internet: <http://www.info-tagungen.de>

Düsseldorf:

Jugendherberge Düsseldorf/City Hostel
Düsseldorfer Straße 1
D-40545 Düsseldorf
Tel. 00 49-2 11-55 73 10
Fax 00 49-2 11-57 25 13
www.duesseldorf.jugendherberge.de

Referent:

Dr. Hans-Peter Wetzel
Rechtsanwalt/
Fachanwalt für Erbrecht/
Fachanwalt für Steuerrecht

Fachanwälte / Rechtsanwälte Dr. WETZEL & BEHM
Hofstatt 8 • 88662 Überlingen am Bodensee
Tel. +49 (0)7551 9535-0 • Fax +49 (0)7551 9535-25
E-Mail: anwaelte@rawetzel.de • www.rawetzel.de